

tung regelmäßiger Niederlassungen im Innern des Landes und an den beyden Enden, so wie längst den Küsten und Inseln, ließe sich die völlige Herrschaft über den nordamerikanischen Pelzhandel vom 48° N. Br. bis zum Pole gewiss machen, mit Ausnahme des Theils, den die Russen in der Südsee haben. Dazu kämen die Fischerey auf beyden Meeren und die Marktplätze der vier Erdtheile.

Von diesem Umfange wäre das Feld für Handelsunternehmungen, und nicht zu berechnen würde der Ertrag derselben seyn, wenn sie durch die Wirksamkeit des Credits und des Capitals unterstützt würden, die Großbritannien so vorzugsweise besitzt. Dann würde das Land für die zur Entdeckung und Untersuchung der Küste der Südsee aufzuwendenden Ausgaben belohnt werden, da sie hingegen jetzt amerikanischen Handelsleuten überlassen ist, die unregelmäßig und ohne Capital, ja selbst ohne das Verlangen, künftiges Vertrauen zu erwerben, nur auf den Vortheil des Augenblicks sehen, so daß sie sich nur so viel Pelzwerk als möglich, auf alle beliebige Art, verschaffen, und, nachdem sie dafür in Canton chinesische Producte eingetauscht haben, nach ihrem Lande zurückehren. Dergleichen Handelsleute, deren mehrere, wie ich weiß, sehr glücklich waren, würden bey einem regelmäßig eingerichteten Handel augenblicklich verschwinden.

Es würde sehr ungeziemend seyn, wenn ich nur einen Augenblick voraussetzte, daß die ostindische Compagnie Bedenken trage würde, dergleichen Privilegien ihren Mitunterthanen zu verstaten, die fremden gewährt werden; — bey einem Handel, der so weit außer den Gränzen des übrigen liegt, und ihm demnach nicht schädlich werden kann.

Mehrere politische Gründe, die ich hier nicht aufzuzählen nöthig habe, müssen jedem, der mit dem umfassenden System und den Kräften des brittischen Handels bekannt ist, zur Unterstützung der Maasregel beyfallen, die ich hier kürzlich als sehr vielversprechend für den Handel der verbündeten Reiche dargestellt habe.